

Zu alt für neues Arbeiten?! Demografischer Wandel in der digitalisierten Arbeitswelt

13.9.2018, 17-19 Uhr, JOSEPHS, Nürnberg

Die Veränderungen und Umbrüche der digitalisierten Arbeitswelten werden häufig vor allem mit Blick auf jüngere Generationen und ihrer schulischen Ausbildung diskutiert. Doch auch langjährig Berufstätige stehen durch neu entstehende Arbeitsbedingungen unter einem erheblichen Anpassungs- und Weiterbildungsdruck. Konzepte wie das Lebenslange Lernen werden als mögliche Ideen diskutiert, damit vor allem ältere Generationen mit den dynamischen und digitalisierten Arbeitswelten Schritt halten können. Hierbei stellen sich andere Fragen als in der Diskussion über die Ausbildung junger Menschen.

Welche Arbeitnehmergruppen benötigen überhaupt digitale Kompetenzen und wie müssen Aus- und Weiterbildungsprogramme für diese Generationen gestaltet werden? Explizit gesundheitliche Aspekte spielen dabei eine verstärkte Rolle. Stellen wiederkehrende Neuorientierungen am

Arbeitsplatz eher eine zusätzliche Belastung dar oder könnten automatisierte maschinelle Prozesse zu einer Entlastung älterer Menschen führen? Der demografische Wandel trifft auf digitalisierte Arbeitswelten – doch mit welchen Chancen und Herausforderungen für ältere Arbeitnehmer und Unternehmen?

Expertinnen und Experten:

Dr. Britta Mathes (Leiterin der Forschungsgruppe Berufliche Arbeitsmärkte - Institut für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung (IAB))

Martin Züchner (Leiter der Regionalstelle Bayern/ Region München - Demografie-Experten e.V.)

Die Veranstaltung findet in Kooperation mit dem Institut für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung (IAB) statt.

Weitere Informationen: <https://www.wissenschaft-kontrovers.de/veranstaltungen/zu-alt-fuer-neues-arbeiten/>

Schriftleitung:

Prof. Dr. **Veith Mehde**, Leibniz Universität Hannover (V.i.S.d.P.)

Prof. Dr. **Tino Schuppan**, Hochschule der Bundesagentur für Arbeit

Redaktionsanschrift:

Prof. Dr. **Veith Mehde** (V.i.S.d.P.), Institut für Staatswissenschaft, Leibniz Universität Hannover

Königsworther Platz 1 | 30167 Hannover

Tel. (0511) 762 - 8206 | Fax (0511) 762 - 19106

E-Mail: mehde@jura.uni-hannover.de

www.vum.nomos.de

Satz und Layout:

Heidrun Müller, SHI Stein Hardenberg Institut, Berlin

Erscheinungsweise:

6 Ausgaben pro Jahr

Bezugspreise 2018:

Einzelheftpreis 33,-- €, Jahresabonnement Print, inkl. Online für Privatbezieher (über Zugangsdaten) 179,-- € (zzgl. Vertriebskosten (€ 14,14/Jahr) (Porto/Inland € 12,00 + Direktbeorderungsgeb. € 2,14)); Jahresabonnement Print, inkl. Online für Firmen/Institutionen zur Mehrfachnutzung, unbegrenzte Anzahl an Online-Nutzern (wahlweise über Zugangsdaten oder IP-Adresse) 293,-- € (zzgl. Vertriebskosten (€ 14,14/Jahr) (Porto/Inland € 12,00 + Direktbeorderungsgeb. € 2,14)).

Bestellmöglichkeit:

Bestellungen beim örtlichen Buchhandel oder direkt bei der Nomos Verlagsgesellschaft Baden-Baden

Kündigungsfrist:

jeweils drei Monate vor Kalenderjahresende

Bankverbindung generell:

Zahlungen jeweils im Voraus an Nomos Verlagsgesellschaft, Postbank Karlsruhe: BLZ 660 100 75, Konto Nr. 73636-751 oder Sparkasse Baden-Baden Gaggenau: BLZ 662 500 30, Konto Nr. – 5-002266

Druck und Verlag:

Nomos Verlagsgesellschaft mbH & Co. KG

Waldseestraße 3-5 | D-76530 Baden-Baden

Telefon (07221) 2104-0 | Fax (07221) 2104-27

Anzeigen:

sales friendly Verlagsdienstleistungen | Siegburger Str. 123 | 53229 Bonn

Telefon (0228) 978980 | Fax (0228) 9789820

E-Mail: roos@sales-friendly.de

Urheber- und Verlagsrechte:

Die Zeitschrift sowie alle in ihr enthaltenen einzelnen Beiträge und Abbildungen sind urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung, die nicht ausdrücklich vom Urheberrechtsgesetz zugelassen ist, bedarf der vorherigen Zustimmung des Verlags.

Mit der Annahme zur Veröffentlichung überträgt der Autor dem Verlag das ausschließliche Verlagsrecht für die Zeit bis zum Ablauf des Urheberrechts. Eingeschlossen sind insbesondere auch das Recht zur Herstellung elektronischer Versionen und zur Einspeicherung in Datenbanken sowie das Recht zu deren Vervielfältigung und Verbreitung online oder offline ohne zusätzliche Vergütung. Nach Ablauf eines Jahres kann der Autor anderen Verlagen eine einfache Abdruckgenehmigung erteilen; das Recht an der elektronischen Version verbleibt beim Verlag.

Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht in jedem Fall die Meinung der Herausgeber/Redaktion oder des Verlages wieder. Unverlangt eingesendete Manuskripte – für die keine Haftung übernommen wird – gelten als Veröffentlichungsvorschlag zu den Bedingungen des Verlages.

Die Redaktion behält sich eine längere Prüfungsfrist vor. Eine Haftung bei Beschädigung oder Verlust wird nicht übernommen. Bei unverlangt zugesandten Rezensionstücken keine Garantie für Besprechung oder Rückgabe. Es werden nur unveröffentlichte Originalarbeiten angenommen. Die Verfasser erklären sich mit einer nicht sinnenstellenden redaktionellen Bearbeitung einverstanden.

Der Nomos Verlag beachtet die Regeln des Börsenvereins des Deutschen Buchhandels e.V. zur Verwendung von Buchrezensionen.